

irgend ein Verhältnis zwischen Haupt- und Nebensatz erkennt. Oder vermag jemand etwas in der äußeren Natur oder in seiner Phantasie aufzuzeigen, was den Wörtchen „Wenn“, „Obgleich“, kurz den sprachlichen Fügewörtern, den sog. Konjunktionen entspricht? Nein, all das läßt sich nicht sehen, nicht hören, nicht schmecken, geschweige denn mit den Händen greifen.

Damit hängt dann aufs engste zusammen, daß kein Gedanke stärkere oder schwächere Intensität hat als der andere. Wenn wir für gültig halten, daß $1 + 1 = 2$ und $1 + 1$ nicht $= 3$, so läßt sich zwischen diesen beiden Gedanken nicht der geringste Stärkeunterschied entdecken. Die Verneinung ist ebenso stark als die Bejahung, oder vielmehr: Es läßt sich bei Gedanken von Stärkegraden gar nicht reden. Nun sagen freilich manche Grammatiker: Eine doppelte Verneinung ist eine verstärkte Bejahung, und in der Tat, es klingt kräftiger, wenn ich sage: „Niemand leugnet dies“, statt: „Jeder gibt dies zu“. Aber sofort ist ersichtlich, daß der Gedanke an und für sich trotz der sprachlichen Umformung durchaus derselbe bleibt und nur die sprachliche Wiedergabe des Gedankens an Kraft gewonnen hat. Es „lautet“ nur machtvoller. Vielleicht ist es nicht überflüssig, daran zu erinnern, daß es die Grammatik mit den Worten und nicht mit den Gedanken zu tun hat. Auch nicht insofern übertrifft etwa ein Gedanke einen zweiten an Intensität, als jener umfangreicher ist als dieser. Der Begriff von Körpern überhaupt ist natürlich mächtiger als der Begriff von Himmelskörpern; denn wenn wir an Körper denken, so denken wir nicht nur an Himmelskörper, sondern auch an die großen und kleinen Körper auf der Erde und auf den andern Himmelskörpern, an die unsichtbaren körperhaften Bestandteile der zwischen Stern und Erde befindlichen Luft, denken wir an die gewichtlosen Körper der mathematischen Geometrie ebenso gut wie an die sehr gewichtigen Körper der Sternkunde, Physik und Chemie. Aber diese logische (gedankenmäßige) Mächtigkeit bedeutet nur größere Anwendungsfähigkeit des einen Begriffs gegenüber einem zweiten, nicht größere Lebhaftigkeit und inhaltliche Stärke. Begriffe sind völlig neutral gegenüber der Intensität. Endlich, um nur eines noch zu streifen, ist auch der Gegensatz zwischen Begriffen von wirklichen und von unwirklichen Dingen nicht zu vergleichen mit dem Unterschied zwischen einem stärkeren oder schwächeren Indigoblau, einem leuchten-